

# gemeinsam unterwegs

Pfarrbrief der Pfarrei Glaube – Hoffnung – Liebe Wadern



Ausgabe 01/25  
01.02.2025 – 02.03.2025  
Einzelpreis 1 Euro

## THEMEN

Seite 6  
Friedensgruß im Gottesdienst

Seite 6  
Übersicht der Gottesdienste  
mit Kerzenweihe und Blasius-  
segnen in unserer Pfarrei

Seite 9  
Sternsingen 2025

Seite 14  
Herzliche Einladung zum  
Gottesdienst für Verliebte

## INHALT

Seite 2  
Vorwort

Seite 3  
Monatsthema

Seite 4  
Aus Kirche und Welt

Seite 5 – 10  
Aus der Gesamtpfarrei

Seite 10 – 13  
Aus den  
einzelnen Orten

Seite 13 – 15  
Aus dem  
Pastoralen Raum

Seite 16 – 19  
Gottesdienstordnung

Seite 19  
Statistik

Seite 20  
Kontakte, Impressum,  
Redaktionsschluss

Foto: pixabay.com



*Liebe Mitchristen!*

Das neue Jahr nimmt seinen Lauf, der Alltag fordert uns. Dabei soll dieses Jahr 2025 ein „Heiliges Jahr“ oder „Jubiläumsjahr“ sein. Wir begehen als Katholiken alle 25 Jahre das Jubiläum der Menschwerdung Gottes! Vor genau 1700 Jahren hat das erste allgemeine Konzil in Nizäa unser Glaubensbekenntnis über Jesus in folgende Worte gefasst: Jesus ist „wahrer Gott“ und „eines Wesens mit dem Vater“. Jesus selbst kam, um „ein Gnadenjahr des Herrn auszurufen“ (Lk 4,19).

Papst Franziskus hat alle eingeladen, dieses Jahr zu begehen, in dem wir uns neu der Hoffnung bewusst werden, aus der wir Leben und Orientierung gewinnen. Vieles in der Welt, was wir privat oder auch im Großen erleben, ist geeignet Menschen in Enttäuschung, Verzweiflung oder Resignation zu stürzen. Jeder Mensch braucht aber eine Hoffnung, um überhaupt leben zu können. Die christliche Hoffnung ist mehr als ein weltlicher Optimismus. Wir sehen sie begründet in der Liebe, die Gott uns im Voraus geschenkt hat, sie ist möglich durch den Glauben an unseren Gott.

Unseren Glauben erneuern, dazu lädt das Heilige Jahr uns ein. Am Anfang der Erneuerung sollte das Sakrament der Versöhnung stehen, in dem uns die Sünden vergeben werden. In der Gemeinschaft mit Gott und seiner Kirche können wir allen Menschen, der Gesellschaft, ja der Weltgemeinschaft dienen. Der Papst verspricht sich den Segen des Heiligen Jahres für die ganze Menschheit, z. B. dem Frieden näher zu kommen; den Armen dieser Welt Schulden zu erlassen; durch Abbau von Waffen einen Fonds zu bilden, um dem Leben zu dienen; Gefangene zu begnadigen, die Todesstrafe nicht mehr zu vollziehen.

Werden wir zu „Pilgern der Hoffnung“ in einer Welt, die auf Hoffnung angewiesen ist!

Übrigens: man muss nicht nach Rom pilgern, um das Heilige Jahr zu begehen. Eine „Heilige Pforte“ als Symbol für Christus, der sich selbst als „die Tür“ bezeichnet hat, durch die wir gerettet werden (Joh 10,9), gibt es nicht nur zu den vier großen Basiliken in Rom (St. Peter, St. Johannes im Lateran, Sta. Maria Maggiore und St. Paul vor den Mauern). Auch im Dom zu Trier gibt es dieses Symbol.

Jesus Christus können wir überall nahe kommen, mitten in unserem gewöhnlichen Alltag. Wenn wir IHM nur unser Herz öffnen und seine Nähe suchen!

Das folgende Gebet schlägt uns Papst Franziskus vor, es kann uns in diesem Heiligen Jahr begleiten:

„Vater im Himmel, der Glaube, den du uns in deinem Sohn Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast, und die Flamme der Nächstenliebe, die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt, erwecke in uns die selige Hoffnung für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu fleißigen Säleuten des Samens des Evangeliums verwandeln, mögen die Menschheit und der Kosmos auferstehen in zuversichtlicher Erwartung des neuen Himmels und der neuen Erde, wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums in uns Pilgern der Hoffnung die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken und über die ganze Welt die Freude und den Frieden unseres Erlösers gießen.

Gepriesen bist du, barmherziger Gott, heute und in Ewigkeit. Amen.“

Möge dieses Jahr uns zum Segen werden!

*Ihr Pastor Stefan Säger*



**Copyright © 2022 - Property of the Holy See - Vatican City State - All rights reserved.**

## EINE BANK FÜR DIE LIEBE

### Gedanken zum Valentinstag am 14. Februar

Besonders in England und Amerika hat der „Valentinstag“ am 14. Februar eine sehr lange Tradition, wo man „einem geliebten Menschen“ Blumen und kleinere Geschenke überreicht. Erst nach dem zweiten Weltkrieg verbreitete sich dieser „Tag der Liebe“ auch in Mitteleuropa. Leider hat eine ganze Geschenk- und Blumenindustrie in dieser Geste ein riesiges Geschäftspotential erkannt und schuf so einen sehr großen, aber auch einen sehr oberflächlichen Bekanntheitsgrad für dieses Fest der Liebe. Hat das Gedenken an die gegenseitige Liebe wirklich nichts Besseres verdient?

Die vielen Bräuche gegenseitiger Liebesbezeugungen gehen einem Mythos nach zurück auf einen römischen Bischof Valentinus, der im 3. Jahrhundert in der italienischen Stadt Terni lebte. Unter Kaiser Claudius II. Gothicus soll er wegen seines christlichen Glaubens am 14. Februar im Jahre 268 den Märtyrertod erlitten haben, weil zu dieser Zeit die öffentliche Ausübung des christlichen Glaubens noch unter Todesstrafe stand, Bischof Valentin aber sich nicht an diese Weisung hielt und immer wieder Liebespaaren Gelegenheit gab, christlich zu heiraten. Im Jahre 496 erklärte Papst Gelasius den 14. Februar zum „Valentinstag“.

### Eine gemeinsame Bank

Ich würde gerne – nicht nur an diesem Tag – allen Liebenden etwas wünschen, was auch meiner Frau und mir immer wieder eine große Freude bereitet: sich einmal für ein paar Stunden Zeit miteinander zu nehmen, eine kleine Wanderung zu machen und dabei eine schöne Ruhebänk zu suchen, auf der man in aller Entspannung eine Weile rasten kann. Für uns ist eine solche „gemeinsame Bank“ geradezu ein Symbol für all das geworden, was eine Liebesbeziehung immer wieder aufs Neue erfrischen, stärken und beschützen kann. Die Zeit auf einer solchen Bank erinnert daran, dass die gemeinsame Beziehung auch immer wieder genügend Zeit miteinander braucht, eine Zeit, innezuhalten, Ruhe zu finden, um sich wieder ein wenig zu erholen von so vielen alltäglichen Anstrengungen, die eine jede Beziehung in Anspruch nehmen und auch ermüden können. Es ist die Zeit, den Alltag einmal zu unterbrechen, innezuhalten.

Die gemeinsame Zeit auf der Bank ist eine gute Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen, nicht nur die Dinge des Alltags, sondern auch die eigene Beziehung wieder anzusprechen. Momentane oder auch noch nicht gelöste Probleme und Schwierigkeiten in der Beziehung könnten so rechtzeitig angesprochen werden, es könnte miteinander nach Lösungen gesucht werden, man könnte einander verzeihen und wieder Mut machen.

### „Valentinszeit“

Auf einer Bank spürt man in besonderer Weise seinen Partner, fühlt seine Nähe, seine Wärme, kann seinen Arm um ihn legen, kann es so richtig genießen, nicht alleine zu sein. Ganz dicht nebeneinander zu sitzen, kann auch wieder bewusster machen, dass das, was der Dichter Antoine de Saint-Exupéry allen Liebenden ans Herz legt, wieder neu versucht werden kann, dass nämlich Liebe sich



nicht nur darin erschöpfen kann, dem geliebten Menschen in die Augen zu schauen, sondern mit ihm in die gleiche Richtung zu blicken. So wird Zeit und Gelegenheit geschaffen für gemeinsame Ideen, Wünsche, Pläne und Zielsetzungen.

Wenn wir manchmal gereizt und genervt auf unsere Uhr schauen, weil wir meinen, kostbare Zeit zu vergeuden, dann könnte die Botschaft des Valentinstages auf uns beruhigend wirken und uns wieder auf das Wesentliche hinweisen, dass nämlich das schönste Geschenk die gemeinsame Zeit ist, die wir mit einem geliebten Menschen verbringen dürfen. Und keiner weiß, wie viel uns davon bleibt.

**Wir mögen mit dem Tod einen geliebten Menschen verlieren, niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit, „Valentinszeit“.**

Text und Foto: Stanislaus Klemm,  
Dipl.-Psychologe und Theologe, in: Pfarrbriefservice.de

### AN MANCHEN TAGEN

An manchen Tagen  
fühl' ich mich stark für zwei.  
Dann will ich gern für dich  
zum Engel werden.

Dann lass mich  
deine Sorgen mit dir tragen.  
Ich will dich stärken,  
und dir Hoffnung geben.

An anderen Tagen  
fühl' ich mich schwach und ohne Mut.  
Dann bitte werde du für mich  
zum Engel.

Dann höre du mir zu  
und trage mit mir meine Sorgen.  
Dann nimm mich in den Arm  
und gib mir Kraft und Mut.

Gisela Baltés, [www.impulstexte.de](http://www.impulstexte.de),  
in: Pfarrbriefservice.de

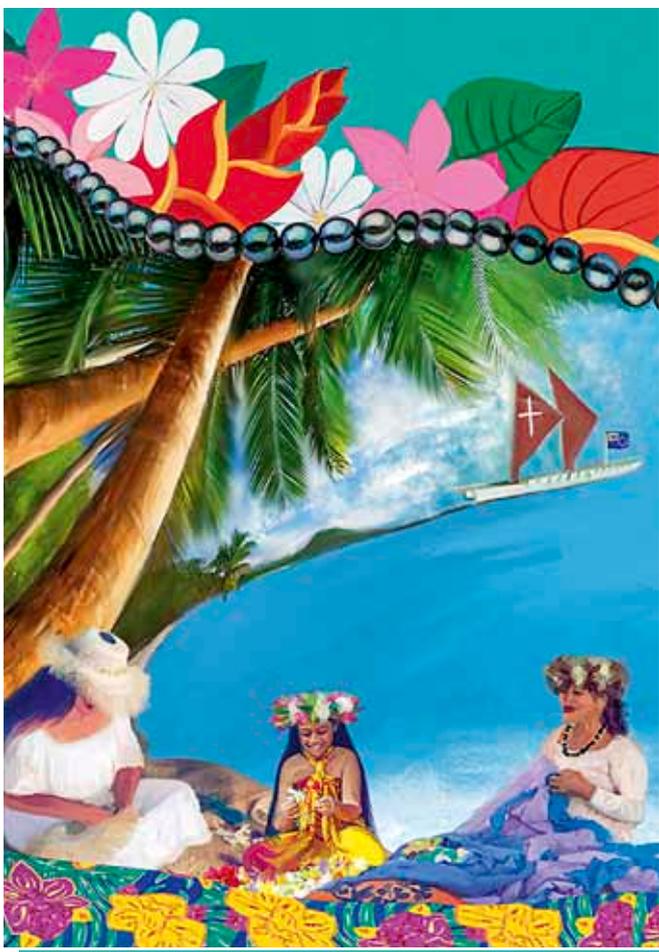
## „WUNDERBAR GESCHAFFEN!“ ZUM WELTGETETSTAG 2025 VON DEN COOKINSELN

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 % der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.



Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert\*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner\*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner\*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Sie sind herzlich eingeladen, am **Freitag, 7. März 2025** einen der ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

**KATH. KINDERTAGESSTÄTTEN DER KITA GGMBH UND DER KINDER- UND JUGENDHILFE ST. MARIA WEISKIRCHEN**

**KRIPPE „JIM KNOPF –WELTENTDECKER“ UND KITA „LUMMERLAND“**

Leiterin: Tine Kappes  
 Noswendeler Str. 3, 66687 Wadern-Dagstuhl  
 Telefon: (06871) 9237488  
 E-Mail: st-maria@st-maria-weisk.de

**KATH. KITA „ST. MICHAEL“ LOCKWEILER**

Leiterin: Sandra Meyer  
 Michaelstr. 3, 66687 Wadern-Lockweiler  
 Telefon: (06871) 9089109  
 E-Mail: st.michael-lockweiler@kita-saar.de

**KATH. KITA „HERZ-JESU“ NUNKIRCHEN**

Leiterin: Sandra Reinert  
 Klosterstraße 28, 66687 Wadern-Nunkirchen  
 Telefon: (06874) 6266  
 E-Mail: herz\_jesu-nunkirchen@kita-saar.de

**KATH. KITA „DIE ARCHE“ WADERN**

Leiterin: Franziska Zimmer  
 Johannisstraße 6b, 66687 Wadern  
 Telefon: (06871) 3171  
 E-Mail: kindergarten-wadern@kita-saar.de

**KATH. KITA „THERESIA“ WADRILL**

Leiterin: Sabine Scholl  
 Hermeskeiler Straße 9, 66687 Wadern-Wadrill  
 Telefon: (06871) 4542,  
 E-Mail: st.theresia-wadrill@kita-saar.de

**DEUTSCHLAND BETET DEN ROSENKRANZ**

**WARUM:** Um unser Land, das aktuell eine der schwersten Krisen seiner Geschichte erlebt, der Gottesmutter anzuvertrauen und sie um Hilfe für alle Bürger zu bitten, um Einheit und Frieden.

**WANN:** jeden Mittwoch um 18.00 Uhr

**WO:** in der Kirche St. Antonius Bardenbach



Foto: pixabay.com

**JAHRES-  
BEITRAG DES  
PFARRBRIEFES  
FÜR 2025**

Die Pfarrbriefträger kassieren ab sofort den Jahresbeitrag von 12,- Euro für das Jahr 2025.



Foto: pixabay.de

KRANKENKOMMUNION	IM FEBRUAR	IM MÄRZ
WADERN UND DAGSTUHL	Kaplan Jens Bauer	Gemeindereferentin Karin Blug
NOSWENDEL	Kommunionhelfer	Pastor Stefan Sängler Freitag, 7.3., ab 9.00 Uhr
LOCKWEILER	Gemeindereferentin Karin Blug	Kommunionhelfer
WADRILLTAL	Pastor Stefan Sängler Donnerstag, 6.2., ab 15.00 Uhr	Kaplan Jens Bauer
LÖSTERTAL	Pastor Stefan Sängler Freitag, 7.2., ab 15.00 Uhr	Pastor Heinrich Ant
STEINBERG, MORSCHOLZ UND WEDERN	Pastor Heinrich Ant	Kaplan Jens Bauer
NUNKIRCHEN	Gemeindereferentin Anne Schommer	Pastor Stefan Sängler Do., 6.3., ab 15 Uhr + Fr., 7.3., ab 9 Uhr
BÜSCHFELD UND BARDENBACH	Kommunionhelfer	Gemeindereferentin Anne Schommer

DEN KRANKEN WIRD TELEFONISCH DER GENAUE TERMIN MIT UHRZEIT MITGETEILT.

## INTERNETSEITE ÜBERARBEITET

Das Design und auch die Inhalte der Internet-Seite der Pfarrei Wadern wurden überarbeitet. Sie ist weiterhin unter der bisherigen Adresse erreichbar:

***katholisch-in-wadern.de***

Natürlich ist sie noch nicht vollständig. Wer Inhalte dazu hat, kann diese gerne über das Pfarrbüro einreichen. Vor allem bei der Vorstellung der Kirchen und Kapellen haben wir noch Lücken. Außerdem kann sich jede Gruppe, die sich der Gemeinde zugehörig fühlt, auf dieser Seite vorstellen. Senden Sie uns dafür einfach eine Kurzbeschreibung der Gruppe zu, gerne auch mit Bild (bitte Bildrechte und Datenschutz berücksichtigen).

*Pastor Axel Feldmann*



## FRIEDENSGRUSS IM GOTTESDIENST

Seit der Corona-Epidemie hat für viele Menschen das Thema Hygiene einen größeren Stellenwert bekommen. Gerade in der Winterzeit, die oft mit Erkältungs- und Grippewellen einhergeht, ist es für manch einen unangenehm, anderen die Hand zu geben.

Unsere Liturgie sieht in der Regel im Gottesdienst den Friedensgruß vor. Üblicherweise wird er heutzutage bei uns durch ein Handreichen weitergegeben.

Allerdings ist dies nicht vorgeschrieben. Es gibt viele Möglichkeiten den Friedensgruß auszudrücken. Eine berührunglose Form ist beispielsweise das Zunicken.

Die Aufforderung des Priesters „Gebt einander ein Zeichen des Friedens“ ist keine Verpflichtung zum Handreichen. Wenn es Ihnen unangenehm ist, wählen Sie einfach eine andere Form. Zugleich bitte ich auch darum, dass die übrigen Gottesdienstteilnehmenden akzeptieren, wenn jemand nicht sich nicht zum Friedensgruß die Handreichen möchte. Dies ist keine Zurückweisung, sondern



besonders in der Winterzeit eine durchaus angemessene Vorsichtsmaßnahme. Vielleicht fühlt sich eine Person auch selbst krank und möchte vermeiden, Bakterien oder Viren weiterzugeben.

*Bild: Martin Manigatterer, in: Pfarrbriefservice.de*

## ÜBERSICHT DER GOTTESDIENSTE MIT KERZENWEIHE UND BLASIUSEGEN IN UNSERER PFARREI

Sa., 01.02.	18.00 Uhr	Kirche Noswendel
So., 02.02.	9.00 Uhr	Kirche Steinberg
	10.30 Uhr	Kirche Wadern
	10.30 Uhr	Kirche Bardenbach
Di., 04.02.	18.30 Uhr	Kirche Wadrill
Mi., 05.02.	18.30 Uhr	Kapelle Rathen
Do., 06.02.	18.30 Uhr	Kirche Lockweiler
Fr., 07.02.	18.30 Uhr	Kirche Nunkirchen
Sa., 08.02.	18.00 Uhr	Kirche Morscholz
So., 09.02.	09.00 Uhr	Kirche Löstertal
	10.30 Uhr	Kirche Wadern
	10.30 Uhr	Kirche Büschfeld

*Bild: Johannes Wiesmann, in: Pfarrbriefservice.de*



## KURSANGEBOT EHRENAMTSBÖRSE BISTUM TRIER – AUF DEM WEG ZUR QUELLE: MYSTISCHE SPURENSUCHE

Der mystische Weg beginnt mit dem, was jetzt ist – und mag es noch so schlimm sein. Im Hier und Jetzt mit allen Ungelöstheiten und Widersprüchlichkeiten ist doch schon eine vage, darüber hinaus gehende Spur zu Grunde gelegt. Diese Sehnsuchtsspur zu suchen, kann zu einem gesegneten, einem göttlichen Pfad führen. Und dieser weist auf den Menschen, der wir auch sein dürfen: verwundet und unvollkommen, aber doch aufgehoben.

**TERMIN:**

Freitag, 28. März 2025 16:00 Uhr –  
Samstag, 29. März 2025 16:00 Uhr

**LEITUNG:**

Roland Klein | Koblenz, zertifizierter Geistlicher Begleiter, Hospiz- und Trauerbegleiter

**ORT:**

Forum Vinzenz Pallotti, Pallottistraße 3, 56179 Vallendar

**THEMA:**

Die Teilnehmer\*innen werden sich über Texte jüdischer und christlicher Mystikerinnen und Mystiker und über biblische Bezüge der mystischen Grundspur unserer Religion nähern. Dabei soll der spirituelle Dreiklang von Devotio (Hingabe), Contemplatio (Versenkung) und Actio (caritatives Tun) erkennbar und leitend werden. Paralleltexte aus der Bhagavad Gita verdeutlichen, dass dieser Dreiklang religionsübergreifend die mystische Tradition beschreibt und für den eigenen Lebensweg greifbar macht.

Darüber hinaus werden Aspekte vorgestellt, in denen die Grenze geöffnet ist für außerreligiöse Bezugspunkte, bei-



Bild: Pixabay.com

spielsweise in Literatur, Soziologie und Musik. Einfache Stilleübungen in Verbindung mit Taizé- und Hagiosgesängen unterbrechen die Themenblöcke und können zu einem vertieften und leiblichen Verständnis führen. Darüber hinaus kann eine Hinführung zu alltagspraktischen Formen des meditativen Mantragebets aufgezeigt werden.

**ANMELDUNG BIS 13.03.2025:**

Bischöfliches Generalvikariat  
Team Engagemententwicklung, Telefon (0651) 7105 566,  
E-Mail: ehrenamt@bistum-trier.de

### JAHRESSTATISTIK 2024

	BEERDIGUNGEN	TAUFEN	TRAUUNGEN	AUSTRITTE	WIEDEREINTRITT/ KONVERSION	ERSTKOMMUNION	FIRMUNGEN
<b>2024</b>	<b>166</b>	<b>62</b>	<b>18</b>	<b>173</b>	<b>3</b>	<b>82</b>	<b>2</b>
<b>2023</b>	145	57	11	221	–	97	–

### GEBETSMEINUNGEN IM FEBRUAR 2025

#### GEBETSMEINUNG DES PAPSTES IM FEBRUAR 2025

Wir beten, dass die kirchliche Gemeinschaft das Verlangen und die Zweifel junger Menschen aufnimmt, die den Ruf zum Dienst in der Sendung Christi im Priestertum und Ordensleben spüren.



Foto: pixabay.de

#### GEBETSMEINUNG DES BISCHOFES IM FEBRUAR 2025

Wir beten für die Frauen und Männer in den Orden und geistlichen Gemeinschaften unseres Bistums, die in den Evangelischen Räten leben und durch ihren Auftrag und ihr Gebet der Berufung folgen.



Wir beten für die Kandidatinnen und Kandidaten, die sich bereit erklärt haben, sich bei der Wahl zum Deutschen Bundestag, um ein Mandat zu bewerben und Verantwortung für unser Gemeinwohl zu übernehmen.

Wir beten für die Menschen in der Ukraine, die seit drei Jahren unter den Folgen des Krieges leiden und für alle, die nach wie vor im Gebet ihre Solidarität bekunden und die Hoffnung auf einen dauerhaften Frieden nicht verlieren.

## STERNSINGER 2025

Zu Beginn des neuen Jahres haben die Sternsinger/innen aus unserer Pfarrei den Segen Gottes zu Ihnen nach Hause gebracht und bisher Spenden in Höhe von 19.389,- Euro für die notleidenden Kinder weltweit gesammelt. Durch ihr Tun haben die Kinder die Botschaft Jesu ernst genommen und nach seinem Beispiel gehandelt: Gottes Liebe und Segen zu verkünden und sich für die Ärmsten und Schwächsten der Gesellschaft einzusetzen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern, Jugendlichen, Frauen und Männern, die diese weltweit einzigartige Aktion „Kinder für Kinder“ vorbereitet, unterstützt, organisiert und begleitet haben. Auch den Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott“.

**ERGEBNISSE DER  
STERNSINGERAKTION 2025**

Wadern:	2.502,85	Morscholz:	3.000,-
Noswendel:	636,93	Lockweiler:	Stand bei
Wedern:	736,17	Redaktionsschluss noch	
Nunkirchen:	3.901,71	nicht fest	
Büschfeld:	1.500,-	Löstertal:	3.700,-
Bardenbach:	230,-	Wadrill:	2.254,64
Steinberg:	926,70		


**AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20 \* C + M + B + 25**




# LOBPREIS & ANBETUNG

Pfarrkirche Wadern



KOMM SO WIE DU BIST

am 2. Freitag des Monats  
19.00 hl. Messe 19.30 holy hour

[www.heiligestunde.de](http://www.heiligestunde.de)

## Ökumenischer Marsch für Frieden und Freiheit

Sonntag, 9. Februar  
18.00 Uhr  
Start: kleiner Markt Wadern

Angesichts der dramatischen Ereignisse in der Ukraine und im Nahen Osten kommen wir zusammen und setzen ein Zeichen der Mahnung und der Hoffnung. Wir laden alle ein, in einem Moment der Gemeinschaft an all jene zu denken, die unter Krieg und Gewalt leiden und sich für eine selbstbestimmte Zukunft einsetzen.





Evangelische Kirchengemeinde Wadern-Losheim

Evangelische Kirche Pastoraler Raum Wadern

## AUS DEN EINZELNEN ORTEN

## LÖSTERTAL

## CHOR SING'N PRAY

Unsere Chorproben finden immer **dienstags** von **20.00 Uhr bis 21.30 Uhr** im Kulturhaus „Alte Schule“ in Löstertal statt.

Interessierte Neumitglieder sind jederzeit willkommen!

Foto: Sarah Frank | [factum.adp](mailto:factum.adp), in: [pfarrbriefservice.de](mailto:pfarrbriefservice.de)



### DRINGEND PFARRBRIEF- AUSTRÄGER/IN FÜR KOSTENBACH GESUCHT!

Ab Februar suchen wir eine/n Pfarrbrief-austräger/in für Kostenbach (ca. 23 Pfarrbriefe).

Bei Interesse bitte im Pfarrbüro Wadern, Tel. 06871-923980 melden.



Foto: pixabay.com

## MORSCHOLZ

## STERNSINGER 2025 – DANKE

Die Sternsinger in Morscholz haben in diesem Jahr erneut ein tolles Sammelergebnis erzielt. Mit ihrer Aktion, bei der sie den Segen in die Häuser bringen und um Spenden für Kinder weltweit bitten, konnten sie insgesamt 3.000,- € sammeln.

Die Spenden kommen vor allem Projekten zugute, die Kindern und Jugendlichen in Not helfen. In diesem Jahr stehen dabei besonders die Kinderrechte im Fokus.

Die 17 Kinder und Jugendlichen, die sich bei uns mit großem Engagement beteiligt haben, leisten damit einen wertvollen Beitrag zu einer besseren Zukunft für viele benachteiligte Menschen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die die Sternsinger unterstützten und die Aktion möglich machten. Danke auch an alle, die die Türen geöffnet und die Spendendose gefüllt haben.

Sie haben die Sternsinger verpasst? Sie können auch jetzt noch den Segen erhalten und/oder eine Spende für die Aktion abgeben. Gerne im Pfarrbüro melden.

## MORSCHOLZ

## DANKESCHÖN FÜR JAHRZEHNTELANGEN EINSATZ

Zum Jahresende 2023 bereits endete in Morscholz ein jahrzehntelanger Einsatz von zwei zuverlässigen Teams ehrenamtlicher Helfer. Zum Einen übergaben die Verantwortlichen in Sachen Weihnachtskrippe die Geschenke an ein Nachfolge-Duo, zum Anderen wechselte die Mannschaft um die Ankleidung, Betreuung und Verköstigung der Sternsinger.

Seit der sukzessiven Anschaffung der neuen Weihnachtskrippe ab dem Jahre 1994 zeichneten mit **Cäcilia Müller** und **Johanna Barth** zwei ehrgeizige und gleichermaßen kreative Personen für den jährlichen Aufbau der Szenerie in der Weihnachtskrippe verantwortlich. Den bei der Anschaffung eher schlicht gekleideten Holzgliederfiguren verschafften sie –auch dank Stoffspenden und Mithilfe einzelner weiterer Personen- mittels ihres Ideenreichtums und ihrer Nähkünste ein würdevolles und den Heiligen Drei Königen ein standesgemäßes Aussehen. Mit viel Liebe zum Detail nahmen sie hin und wieder Ergänzungen und Anpassungen vor, hatten immer ein Auge dafür, wo eine Ausbesserung nottat oder ein Accessoire hinzugefügt werden konnte. Mit einem schier unerschöpflichen Einfallsreichtum gelang es beiden immer wieder, die Figuren auf dem zur Verfügung stehenden Raum und in hin und wieder wechselnden Arrangements gekonnt in Szene zu setzen, wovon sich die Kirchenbesucher in der Weihnachtszeit immer wieder überzeugen konnten.

Auch für die Sternsinger gab es mit der Aktion im Jahre 2024 einen Wechsel im Betreuerteam. Mit Beginn der Sternsingeraktion in Morscholz Mitte der 1980er Jahre war **Elfriede Steuer** die „Frau der ersten Stunde“, der sich kurz darauf mit **Doris Sauer** und **Doris Meiers** zwei weitere engagierte Helferinnen anschlossen, um Jahr für Jahr die Einkleidung, Betreuung und Verköstigung der Sternsingerkinder und –jugendlichen zu übernehmen. Anfangs stand auch die Ausstattung der Sternsinger mit

farblich sortierten und sorgfältig aufeinander abgestimmten Gewändern auf der Agenda. Hierbei wurden mit viel Sachverstand robuste und leicht zu reinigende Stoffe gekauft und dank einiger Helferinnen in liebevoller Handarbeit zu ansehnlichen Gewändern genäht, die noch heute getragen werden. War es in den ersten Jahren noch Brauch, den Kaspar als farbigen König auszusenden, so übernahmen die drei Betreuerinnen auch das sog. Makeup. Insgesamt sorgten die drei immer dafür, dass die ausströmenden Sternsinger sorgfältig und akkurat eingekleidet waren. Ganz selbstverständlich wurden die Kinder auch mit den Autos zu den Außenbezirken unsres Dorfes gefahren, so dass die Fußwege letztlich immer erträglich waren. Ganze Generationen von ehemaligen Sternsingern wie auch die heutigen werden sich gerne daran erinnern, dass man sich schon während des Spendensammelns immer auf den Abschluss der Aktion und die dann wartende „Belohnung“ in Form eines köstlichen Mittagessens freute. Unerreicht und letztlich der Dauerbrenner waren die über viele Jahre heiß und innig geliebten selbst gemachten Pizzen mit unterschiedlichen Belägen.

Im Namen der ganzen Pfarrei, der immer wieder die Weihnachtskrippe bestaunenden Kirchenbesucher und im Namen von unzähligen Sternsingerjahrgängen sei an dieser Stelle Cäcilia Müller, Johanna Barth, Elfriede Steuer, Doris Sauer und Doris Meiers für ihr jahrzehntelanges unermüdliches und liebevolles Engagement aufrichtig gedankt.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Dankenswerterweise werden beide Aufgabenbereiche seit dem Ausscheiden der ehemaligen Helferinnen nunmehr von Mariele Lauer und Kerstin Josten betreut, so dass beide Traditionen adäquat weitergeführt werden können. Ihnen wünschen wir dabei viel Freude.



Auf dem Foto von links: Cäcilia Müller, Doris Meiers, Johanna Barth, Elfriede Steuer (es fehlt: Doris Sauer).  
Foto: C. Kleser/Cäcilia Müller

## KIRCHENCHOR ST. CÄCILIA STEINBERG

Die Probe des Kirchenchores ist **immer dienstags, um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal in Steinberg. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

**CHORPROBE**

Bild: Birgit Seuffert  
in: Pfarrbriefservice.de



## KIRCHENCHOR ST. WOLFGANG MORSCHOLZ

Die Probe des Kirchenchores ist **immer dienstags, um 19.00 Uhr** im Bürgerhaus Morscholz. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

## NUNKIRCHEN

## FAMILIENCHOR „DREIKLANG“

Unser Familienchor, der Chor für Groß und Klein, Alt und Jung, ist gestartet. Wir treffen uns jeden Mittwoch von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Pfarrheim in Nunkirchen und würden uns über weitere Mitsänger und Mitsängerinnen freuen. Kommt einfach vorbei und schaut es euch an. Wir freuen uns!



Sabine Weber und Tanja Buchheit-Thewes

## BÜCHEREI ESELSOHR NUNKIRCHEN

**Öffnungszeiten:** Donnerstag, 18.00 Uhr – 19.00 Uhr,  
Sonntag, 11.00 Uhr – 12.00 Uhr sowie nach Absprache.

## STERNSINGERAKTION 2025

Am Samstag, 4. Januar waren die Sternsingerinnen und Sternsinger in Nunkirchen und Münchweiler unterwegs.

Ein herzliches Dankeschön an die 29 Kinder und Jugendlichen, die sich auf den Weg gemacht haben, um den Segen in die Häuser zu bringen.

Danke auch an die Jugendlichen und Eltern, die die Gruppen begleitet haben und alle, die uns mit offenen Haustüren empfingen und die Aktion durch eine Spende unterstützt haben. Durch das Engagement der Sternsinger und Ihre Spenden konnte ein stolzer Betrag von rund **3.901,71 €** gesammelt werden, der ans Kindermissionswerk überwiesen wird. Das Team der Kath. Jugend Nunkirchen

## KRIPPENSPIEL DER KJN

Jedes Jahr gestaltet die Kath. Jugend Nunkirchen das Krippenspiel an Heiligabend in der Nunkircher Kirche. In diesem Jahr schlüpfen 21 Kinder und Jugendliche in die verschiedenen Rollen und erzählten die Weihnachtsgeschichte aus einem etwas anderen Blickwinkel. Gestaltet wurde das Krippenspiel dieses Mal in Form einer Reportage, die „live“ von den Ereignissen der Heiligen Nacht berichtete. Die Schauspielerinnen und Schauspieler waren schon bei den Proben mit viel Engagement dabei und spielten auch an Heiligabend ihre Rollen super. Anfang Januar durften sie ihr Krippenspiel auch im Alten- und Pflegeheim St. Sebastian zeigen, und so auch den Bewohnerinnen und Bewohnern dort die weihnachtliche Nachricht bringen.

Text und Fotos: Lena Hiry

## KITAKINDER SUCHEN NACH DEM NIKOLAUS

Die Kitakinder, Eltern und pädagogischen Fachkräfte der katholischen Kita Herz-Jesu in Nunkirchen machten sich am 4. Dezember gemeinsam auf zu einer besonderen Mission. Das Ziel war, niemand Geringeres als den Bischof Nikolaus zu finden. Unter dem Motto „Wir suchen den Nikolaus“ machte man sich gegen 16.00 Uhr auf den Weg und wurde tatsächlich fündig. Die Kinder staunten nicht schlecht, als sie den Nikolaus höchstselbst auf einer Bank am Rande eines Feldes sitzend vorfanden. Mit einem Lied begrüßten sie ihn und Bischof Nikolaus las anschließend aus seinem Buch vor. Der abenteuerliche Ausflug wurde der Gruppe durch leckere Weckmänner versüßt, die unser Förderverein gesponsort hatte und die der Nikolaus überreichte. Feierlich stimmte die Gruppe ein weiteres Lied an und machte sich im Anschluss, begleitet von Bischof Nikolaus, auf den Weg zurück zur Kita. Dort erwarteten die Mitglieder des Fördervereins die Gruppe bereits mit warmem Punsch, der bei den winterlichen Temperaturen großen Anklang fand. Für das besondere Erlebnis, die strahlenden Kinderaugen und die leckere Verpflegung danken wir von Herzen dem Nikolaus und unserem Förderverein.



Foto: Kita Nunkirchen



WADERN

KIRCHENCHÖRE WADERN UND NOSWENDEL

Die Proben der Kirchenchöre finden **dienstags**, um 19.30 Uhr in Wadern und **donnerstags**, um 20.00 Uhr in Noswendel in den jeweiligen Pfarrheimen statt. Interessierte und Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!



Foto: Sarah Frank | factum.adp, in: pfarrbriefservice.de

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN 2025

In diesem Jahr findet der Weltgebetstag der Frauen wieder im Pfarrsaal in Wadern statt. Er wird wie jedes Jahr, ökumenisch vorbereitet. Für die Vorbereitung suchen wir noch engagierte Frauen, denen das Anliegen des Weltgebetstags wichtig ist und die uns unterstützen möchten. Es wird um die Situation der Frauen von den Cookinseln gehen.

Bei Interesse melden sie sich gerne bei: Veronika Merkert, Tel. 06861-5438 oder E-Mail vmerkert@mailbox.org

Weitere Informationen folgen noch im nächsten Pfarrbrief. Wir freuen uns auf ihre Unterstützung!

Lokales Team Noswendel und Wadern:

Gabriele von Duisburg, Veronika Morbe und Veronika Merkert



WADRILL

KIRCHENCHOR WADRILL

Unsere Chorproben finden **jeden Mittwoch um 19.30 Uhr** im **Pfarrheim!** statt. Wir würden uns über neue Sänger/-innen sehr freuen.



Der Vorstand

FASENACHTER VOM PFARRHEIM

*Allee hopp ihr Leut, im Wadrilltal geht es wieder rund,  
wir feiern mit euch Fasenacht im Pfarrheim – kunterbunt.  
Kommt zu uns, egal ob jung oder alt, groß oder klein,  
wir wollen zusammen lustig sein.  
Unser Programm sorgt für so manchen Lacher,  
die Fasenachter sind halt die Kracher.*

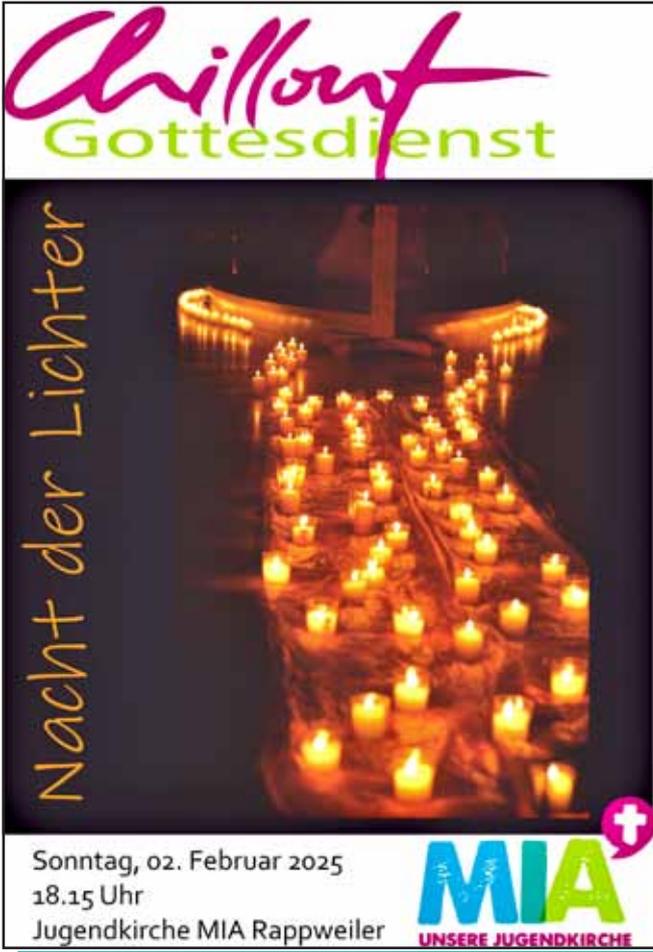
Am **Mittwoch, 26.02.2025 ab 15:11 Uhr** ist das Pfarrheim geschmückt, ihr werdet sicherlich sein – wieder entzückt.

Es freuen sich auf Euer Kommen  
Die Fasenachter vom Pfarrheim



AUS DEM PASTORALEN RAUM





**Chillout**  
Gottesdienst

Nacht der Lichter

Sonntag, 02. Februar 2025  
18.15 Uhr  
Jugendkirche MIA Rappweiler

**MIA**  
UNSERE JUGENDKIRCHE

## LEBENSCAFÉ

Das Team lädt am **13. Februar 2025, um 9.30 Uhr**, in den evangelischen Gemeindesaal in Wadern (Kräwigstraße) zu den nächsten Lebenscafés ein.



Lebenscafés sind offene Treffpunkte für Menschen in Trauer, die das Gespräch und den Austausch mit gleichfalls Betroffenen suchen.

Beim guten gemeinsamen Frühstück kommen Sie miteinander ins Gespräch. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter aus Pastoral und z. B. aus der Hospizbewegung begleiten Sie durch den Vormittag.

Die Teilnahme ist kostenlos und an keine Konfession oder Religionszugehörigkeit gebunden.

Wir bieten auch Einzelbegleitungen durch Trauerbegleiter und Trauerbegleiterinnen an. Informationen bei Rainer Stuhlträger (015732418637) oder auch per E-Mail (rainer.stuhltraeger@bgv-trier.de).

**Wir suchen neue Ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Rainer Stuhlträger.**

HERZLICHE EINLADUNG  
ZUM GOTTESDIENST FÜR VERLIEBTE

Am **Sonntag, den 16. Februar 2025**, laden wir alle Paare und Liebenden herzlich zu unserem **Chillout-Gottesdienst für Verliebte in der Jugendkirche Mia** ein. In einer entspannten und einfühlsamen Atmosphäre wollen wir gemeinsam über die Liebe nachdenken, sie feiern und miteinander in den Dialog treten. Dieser besondere Gottesdienst findet rund um den **Heiligen Valentin**, den Patron der Liebenden, statt – mit ihm verbinden wir auch den Valentinstag am 14. Februar. Musikalisch wird der Gottesdienst von einer **Live-Band** begleitet, die mit sanften Klängen für eine wunderbare Stimmung sorgt. Kommt und lasst uns gemeinsam einen Moment der Besinnung und des Miteinanders erleben.

Wir freuen uns auf euch!

**Wann: Sonntag, 16. Februar 2025, 18:00 Uhr**  
**Wo: Jugendkirche Mia**

Herzlich willkommen! Euer Team der Jugendkirche Mia




**Chillout**  
Gottesdienst

Valentinstag

Sonntag, 16. Februar 2025  
18.15 Uhr  
Jugendkirche MIA Rappweiler

**MIA**  
UNSERE JUGENDKIRCHE



## MÜTTER- STAMMTISCH

### HIER STEHEN WIR IM MITTELPUNKT

Der Alltag von Müttern ist oft sehr hektisch und die Zeit zur Selbstfürsorge kommt meistens zu kurz. Wir möchten mit diesem Projekt Raum für euch und eure Themen geben. Schenkt euch diese Zeit, euch mit anderen Müttern auszutauschen, Erfahrungen, Ideen und Tipps miteinander zu teilen und es euch einfach nur gut gehen zu lassen. Hier habt ihr die Möglichkeit, gemeinsam zu wachsen und euch gegenseitig zu unterstützen.

Nächstes Treffen:  
03.02.2025,  
18:00 – 20:00 Uhr

Wo: Zum Dompropst  
Marktplatz 19  
66687 Wadern



#### KONTAKT BEI FRAGEN:

Gemeindereferentin  
Anne Schommer  
Poststr.1  
66687 Wadern  
Mobil: 015170285170  
anne.schommer@bistum-trier.de

### ANMELDUNG ZUR FIRMVORBEREITUNG

In diesem Jahr spendet Weihbischof Jörg Peters im pastoralen Raum Wadern (Losheim, Wadern und Weiskirchen) am **13. und 14. Juni** in der Jugendkirche MIA in Rappweiler das Sakrament der Firmung. Eingeladen zur Firmvorbereitung sind die katholischen Jugendlichen des 9. Schuljahres und auch ältere Jugendliche, die noch nicht gefirmt wurden. Das Motto der Firmvorbereitung lautet in diesem Jahr „Jetzt bist du dran!“. **Die Anmeldung ist am Dienstag, 11. Februar in der Jugendkirche MIA in Rappweiler, am Mittwoch, 12. Februar im Pfarrsaal in Losheim oder am Donnerstag, 13. Februar im Pfarrheim in Wadern jeweils um 17.00 Uhr.** Bringt bitte den Anmeldezettel, der dem Einladungsbrief beilieg, und die 5 Euro mit. Ebenso können die Jugendlichen, die keinen Brief erhalten haben, aber gerne gefirmt werden möchten, zu dem Anmeldetermin kommen. Bei Fragen stehen wir



gerne zur Verfügung: Barbara Jung, 01753670529, Jörg Mang, 01634738965, Charly Schmitt, 017639736157.

Bild: Johann Andorfer, in: Pfarrbriefservice.de

<b>SAMSTAG,</b>	<b>01.02.</b>	<b>VORABEND ZUM FEST DARSTELLUNG DES HERRN</b>
<i>Nunkirchen</i>	<i>14:30 Uhr</i>	<i>Taufe – Lara und Emilia Meng, Lockweiler</i>
<i>Nunkirchen</i>	<i>16:00 Uhr</i>	<i>Beichte</i>
<i>Noswendel</i>	<i>18:00 Uhr</i>	<i>Vorabendmesse mit Kerzenweihe und Blasiussegen für einen Verstorbenen (K)</i>
<b>SONNTAG,</b>	<b>02.02.</b>	<b>DARSTELLUNG DES HERRN</b>
<i>Steinberg</i>	<i>09:00 Uhr</i>	<i>Hochamt mit Kerzenweihe und Blasiussegen</i> 2. Sterbeamt für Klaus Schwarz / 1. Jahrgedächtnis für Heinz Roth / 1. Jahrgedächtnis für Brigitta Thome / 1. Jahrgedächtnis für Marlene Dupont / 1. Jahrgedächtnis für Alwin Göttert / Leb. und Verst. einer Familie / Gerd Thode und verst. Angehörige
<i>Wadern</i>	<i>10:30 Uhr</i>	<i>Hochamt mit Kerzenweihe und Blasiussegen</i> 2. Jahrgedächtnis für Klara Grünewald / Kurt Konrad (4. Jahrgedächtnis) / Leb. und Verst. der Familien Mende und Konrad / Yvonne Betz / Amt nach Meinung aller früheren Stifter
<i>Bardenbach</i>	<i>10:30 Uhr</i>	<i>Hochamt mit Kerzenweihe und Blasiussegen</i> 1. Sterbeamt für Günter Meier / Martha Meier / Ehel. Jakob und Erika Collet
<b>DIENSTAG,</b>	<b>04.02.</b>	<b>DIENSTAG DER 4. WOCHE IM JAHRESKREIS</b>
<i>Rathen</i>	<i>18:00 Uhr</i>	<i>Fatima-Rosenkranz</i>
<i>Wadrill</i>	<i>18:30 Uhr</i>	<i>Heilige Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen</i>
<b>MITTWOCH,</b>	<b>05.02.</b>	<b>HL. AGATHA</b>
<i>Lockweiler</i>	<i>09:00 Uhr</i>	<i>Krankenrosenkranz im Pfarrhaus Lockweiler</i>
<i>Wadern</i>	<i>10:30 Uhr</i>	<i>Heilige Messe in der Kapelle des Altenheimes Wadern</i>
<i>Bardenbach</i>	<i>18:00 Uhr</i>	<i>Rosenkranzgebet um Einheit und Frieden</i>
<i>Rathen</i>	<i>18:30 Uhr</i>	<i>Heilige Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen</i> Paul und Renate Koch
<b>DONNERSTAG,</b>	<b>06.02.</b>	<b>HL. PAUL MIKI UND GEFÄHRTEN</b>
<i>Lockweiler</i>	<i>18:30 Uhr</i>	<i>Heilige Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen</i> Christel Wiesen und Hermine Brust (best. v. d. Kath. Frauen St. Michael)
<b>FREITAG,</b>	<b>07.02.</b>	<b>FREITAG DER 4. WOCHE IM JAHRESKREIS</b>
<i>Nunkirchen</i>	<i>18:30 Uhr</i>	<i>Heilige Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen</i> – <i>anschl. Herz-Jesu-Andacht und eucharistischer Segen</i>
<b>SAMSTAG,</b>	<b>08.02.</b>	<b>VORABEND ZUM 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>
<i>Nunkirchen</i>	<i>16:00 Uhr</i>	<i>Beichte</i>
<i>Morscholz</i>	<i>18:00 Uhr</i>	<i>Vorabendmesse mit Kerzenweihe und Blasiussegen</i> 1. Jahrgedächtnis für Alice Wilkin / 1. Jahrgedächtnis für Karl-Heinz Kuhn / Ehel. Matthias und Elisabeth Kleser und Tochter Birgit Jörger
<b>SONNTAG,</b>	<b>09.02.</b>	<b>5. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>
<i>Löstertal</i>	<i>09:00 Uhr</i>	<i>Hochamt mit Kerzenweihe und Blasiussegen</i> Rudolf Bock / Fam. Scheidhauer-Bock / Pastor Jakob Spaniol / Josefine Theis / Josefine Müller

<b>Wadern</b>	<b>10:30 Uhr</b>	<b>Familienmesse zum Thema Fastnacht</b> 3. Sterbeamte für Peter Laubenthal / Heinrich Olearczyk / Stiftsmesse für Robert und Franziska Schulz geb. Brutscher
<b>Büschfeld</b>	<b>10:30 Uhr</b>	<b>Hochamt mit Kerzenweihe und Blasiussegen</b> 1. Jahrgedächtnis für Elmar Koch / Leb. und Verst. der Familie Koch-Honnecker
<b>Morscholz</b>	<b>14:30 Uhr</b>	<b>Taufe – Mathilda Wilhelmine Wagner, Lockweiler</b>
<b>DIENSTAG,</b>	<b>11.02.</b>	<b>DIENSTAG DER 5. WOCHE IM JAHRESKREIS</b>
<b>Rathen</b>	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Fatima-Rosenkranz</b>
<b>Noswendel</b>	<b>18:30 Uhr</b>	<b>Heilige Messe</b>
<b>MITTWOCH,</b>	<b>12.02.</b>	<b>MITTWOCH DER 5. WOCHE IM JAHRESKREIS</b>
<b>Nunkirchen</b>	<b>15:30 Uhr</b>	<b>Heilige Messe im Altenheim Nunkirchen</b>
<b>Bardenbach</b>	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Rosenkranzgebet um Einheit und Frieden</b>
<b>Krettnich</b>	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Rosenkranzgebet in der Josefskapelle</b>
<b>Wedern</b>	<b>18:30 Uhr</b>	<b>Heilige Messe</b>
<b>DONNERSTAG,</b>	<b>13.02.</b>	<b>DONNERSTAG DER 5. WOCHE IM JAHRESKREIS</b>
<b>Steinberg</b>	<b>18:30 Uhr</b>	<b>Heilige Messe als Fatima-Abend mit anschl. Rosenkranz</b> Leb. und Verst. des Missions-, Rosenkranz und Euchariusvereins
<b>FREITAG,</b>	<b>14.02.</b>	<b>HL. CYRILL UND HL. METHODIUS, MITPATRONE EUROPAS</b>
<b>Bardenbach</b>	<b>18:30 Uhr</b>	<b>Heilige Messe</b>
<b>Wadern</b>	<b>19:00 Uhr</b>	<b>Heilige Messe</b>
<b>Wadern</b>	<b>19:30 Uhr</b>	<b>Holy Hour – Lobpreismusik und eucharist. Gebet</b>
<b>SAMSTAG,</b>	<b>15.02.</b>	<b>VORABEND ZUM 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>
<b>Nunkirchen</b>	<b>16:00 Uhr</b>	<b>Beichte</b>
<b>Lockweiler</b>	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Vorabendmesse</b> 3. Sterbeamte für Manfred Haßler / Heinrich Olearczyk / Jean Claude Muller / Cäcilia Altmeyer, Ehemann Alois und Verst. der Familie Altmeyer-Alt / Katharina Treitz, Ehemann Alois und Verst. der Familie Treitz-Serwe
<b>SONNTAG,</b>	<b>16.02.</b>	<b>6. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>
<b>Wadrill</b>	<b>09:00 Uhr</b>	<b>Hochamt</b>
<b>Nunkirchen</b>	<b>10:30 Uhr</b>	<b>Hochamt</b> Ehel. Gustav und Erna Schmitzer geb. Spang / Amt nach Meinung aller früheren Stifter / Stiftsmesse für Eheleute Christa und Martin Hirschauer
<b>Wadern</b>	<b>10:30 Uhr</b>	<b>Hochamt</b> Margarethe und Wilhelm Krawczyk / Stiftsmesse für die Verstorbenen der Familien Schellhorn und Helberg / Stiftsmesse für die Leb. und Verst. der Familie Braun-Schumacher
<b>DIENSTAG,</b>	<b>18.02.</b>	<b>DIENSTAG DER 6. WOCHE IM JAHRESKREIS</b>
<b>Rathen</b>	<b>18:00 Uhr</b>	<b>Fatima-Rosenkranz</b>
<b>Morscholz</b>	<b>18:30 Uhr</b>	<b>Heilige Messe</b> Leb. und Verst. des Missions- und Rosenkranzvereins, bes. für Henryk Glowacki / Irene und Hans Scheiber und verst. Angehörige / Erika und Josef Josten und verst. Angehörige

MITTWOCH, 19.02. MITTWOCH DER 6. WOCHE IM JAHRESKREIS		
<i>Wadern</i>	<i>10:30 Uhr</i>	<i>Heilige Messe in der Kapelle des Altenheimes Wadern</i>
<i>Bardenbach</i>	<i>18:00 Uhr</i>	<i>Rosenkranzgebet um Einheit und Frieden</i>
<i>Gehweiler</i>	<i>18:30 Uhr</i>	<i>Heilige Messe</i>
DONNERSTAG, 20.02. DONNERSTAG DER 6. WOCHE IM JAHRESKREIS		
<i>Büschfeld</i>	<i>18:30 Uhr</i>	<i>Heilige Messe</i>
FREITAG, 21.02. FREITAG DER 6. WOCHE IM JAHRESKREIS		
<i>Löstertal</i>	<i>18:30 Uhr</i>	<i>Heilige Messe</i>
SAMSTAG, 22.02. KATHEDRA PETRI		
KOLLEKTE FÜR DAS PRIESTERSEMINAR		
<i>Nunkirchen</i>	<i>16:00 Uhr</i>	<i>Beichte</i>
<i>Noswendel</i>	<i>18:00 Uhr</i>	<i>Vorabendmesse</i> für einen Verstorbenen (K) / Stiftsmesse für Maria Finkler, Eltern und Geschwister
SONNTAG, 23.02. 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
KOLLEKTE FÜR DAS PRIESTERSEMINAR		
<i>Steinberg</i>	<i>09:00 Uhr</i>	<i>Hochamt</i>
<i>Wadern</i>	<i>10:30 Uhr</i>	<i>Hochamt</i> 3. Jahrgedächtnis für Johann Schillo
<i>Bardenbach</i>	<i>10:30 Uhr</i>	<i>Hochamt</i>
<i>Wadern</i>	<i>14:30 Uhr</i>	<i>Taufe – Amelie-Rose und Aliyah Jung, Lockweiler</i>
DIENSTAG, 25.02. DIENSTAG DER 7. WOCHE IM JAHRESKREIS		
<i>Rathen</i>	<i>18:00 Uhr</i>	<i>Fatima-Rosenkranz</i>
<i>Wadrill</i>	<i>18:30 Uhr</i>	<i>Heilige Messe</i>
MITTWOCH, 26.02. MITTWOCH DER 7. WOCHE IM JAHRESKREIS		
<i>Nunkirchen</i>	<i>15:30 Uhr</i>	<i>Heilige Messe im Altenheim Nunkirchen</i>
<i>Bardenbach</i>	<i>18:00 Uhr</i>	<i>Rosenkranzgebet um Einheit und Frieden</i>
<i>Rathen</i>	<i>18:30 Uhr</i>	<i>Heilige Messe</i>
DONNERSTAG, 27.02. DONNERSTAG DER 7. WOCHE IM JAHRESKREIS		
<i>Lockweiler</i>	<i>18:30 Uhr</i>	<i>Heilige Messe fällt aus</i>
FREITAG, 28.02. FREITAG DER 7. WOCHE IM JAHRESKREIS		
<i>Krettnich</i>	<i>11:30 Uhr</i>	<i>Heilige Messe im Altenheim Krettnich</i>
<i>Nunkirchen</i>	<i>18:30 Uhr</i>	<i>Heilige Messe</i>
SAMSTAG, 01.03. VORABEND ZUM 8. SONNTAG IM JAHRESKREIS		
<i>Nunkirchen</i>	<i>16:00 Uhr</i>	<i>Beichte</i>
<i>Morscholz</i>	<i>18:00 Uhr</i>	<i>Vorabendmesse</i>

SONNTAG, 02.03. 8. SONNTAG IM JAHRESKREIS

<b>Löstertal</b>	<b>09:00 Uhr</b>	<b>Hochamt</b> Familie Bock-Kaufmann / zu den Schutzengeln / Familie Koch-Britz
<b>Wadern</b>	<b>10:30 Uhr</b>	<b>Hochamt</b> 1. Sterbeamt für Christa Neu geb. Schubert
<b>Büschfeld</b>	<b>10:30 Uhr</b>	<b>Hochamt</b>

## STATISTIK



## WIR GEDENKEN UNSERER LIEBEN TOTEN:

- 15.11.24 Margret Kunzke geb. Lauer, 73 Jahre, Nunkirchen  
 15.11.24 Gerlinde Hoffmann geb. Harig, 73 Jahre, Noswendel  
 16.11.24 Helga Tittelbach geb. Rimbach, 82 Jahre, Noswendel  
 21.11.24 Peter Laubenthal, 78 Jahre, Wadern  
 22.11.24 Ursula Leidinger geb. Klauck, 74 Jahre, Noswendel  
 23.11.24 Manfred Haßler, 87 Jahre, Wadern  
 24.11.24 Maria Biesel geb. Emmerich, 90 Jahre, Bardenbach  
 24.11.24 Christel Wiesen geb. Besch, 80 Jahre, Lockweiler  
 26.11.24 Ursula Bock geb. Colling, 82 Jahre, Bierfeld/Wadrilltal  
 27.11.24 Kriemhilde Hartmann, 89 Jahre, Wadern  
 01.12.24 Nazzareno Neri, 85 Jahre, Krettnich  
 07.12.24 Katharina Neri geb. Lazarevic, 73 Jahre, Krettnich  
 10.12.24 Gottfried Sänger, 86 Jahre, Löstertal  
 10.12.24 Peter Schneider, 69 Jahre, Löstertal  
 10.12.24 Walter Horn, 92 Jahre, Löstertal  
 10.12.24 Josef Weber, 73 Jahre, Dillingen/Bardenbach  
 13.12.24 Manfred Schneider, 65 Jahre, Nunkirchen  
 19.12.24 Peter May, 65 Jahre, Nunkirchen  
 21.12.24 Henryk Glowacki, 78 Jahre, Morscholz  
 22.12.24 Marianne Engel geb. Meurisch, 81 Jahre, Nunkirchen  
 24.12.24 Heinz Brutscher, 76 Jahre, Löstertal  
 25.12.24 Hermine Brust, 89 Jahre, Lockweiler  
 26.12.24 Ute Gimmler geb. Streuff, 84 Jahre, Wadern  
 28.12.24 Martin Lauer, 59 Jahre, Morscholz  
 01.01.25 Ursula Landry geb. Zick, 86 Jahre, Nunkirchen/Rappweiler  
 04.01.25 Berthold Regert, 87 Jahre, Löstertal  
 05.01.25 Günter Meier, 94 Jahre, Bardenbach  
 06.01.25 Christel Backes geb. Engel, 89 Jahre, Nunkirchen  
 07.01.25 Klaus Schwarz, 83 Jahre, Steinberg  
 08.01.25 Christa Neu geb. Schubert, 84 Jahre, Wadern  
 13.01.25 Waltraud Roth geb. Hegemann, 86 Jahre, Büschfeld

## DIE HEILIGE TAUFE EMPFINGEN:

- 07.12.24 David Kevin Ebert, Nunkirchen  
 15.12.24 Johann Lieschke, Steinberg  
 19.01.25 Henry Kreuder, Nunkirchen  
 26.01.25 Luisa Sophie Schneider, Wadern



## ZENTRALES PFARRBÜRO WADERN

**Öffnungszeiten:**

Montag, Mittwoch und Freitag:  
von 09.00 – 12.00 Uhr

Nachmittags ist das Pfarrbüro geschlossen.

Am Montag, 03.02.25 ist das Pfarrbüro geschlossen.

Kurzfristige Änderungen der Öffnungszeiten  
bleiben uns vorbehalten!

**Kontakt:**

**Telefon: 06871-92398-0**

Allgemeine E-Mail: pfarrei-wadern@bistum-trier.de

Adresse: Poststraße 1, 66687 Wadern

Homepage:

**[www.katholisch-in-wadern.de](http://www.katholisch-in-wadern.de)**

Pfarrsekretärinnen: Steffi Haase und Birgit Zimmer

## DAS PASTORALTEAM

## PASTOR AXEL FELDMANN (AMF)

Telefon: 06871-6160910, Handy: 0151-60666510

E-Mail: axel.feldmann@bistum-trier.de

## PASTOR STEFAN SÄNGER (PSS)

Telefon: 06874-234, Handy: 0151-59120957

E-Mail: stefan.saenger@bistum-trier.de

## KAPLAN JENS BAUER (JB)

Handy: 01515-9830095

E-Mail: jens.bauer@bistum-trier.de

## PASTOR I.R. HEINRICH ANT (ANT):

Handy: 0157-78873598, E-Mail: heiner.ant@t-online.de

Kräwigstr. 20, Wadern

## GEMEINDEREFERENTIN KARIN BLUG (KB)

Handy: 0152-53459449, E-Mail: karin.blug@bistum-trier.de

## GEMEINDEREFERENTIN ANNE SCHOMMER (AS)

Handy: 0151-70285170, Telefon: 06871-92398-15

E-Mail: anne.schommer@bistum-trier.de

*(Termine in der Regel nach Vereinbarung)*

## REDAKTIONSSCHLUSS

Der nächste Pfarrbrief „gemeinsam unterwegs“ erscheint  
vom 01. bis 30. März 2025.

Messbestellungen, Terminmeldungen und sonstige Beiträge  
erbitten wir bis zum Redaktionsschluss am 07. Februar 2025,  
bis 11.30 Uhr. Der übernächste Pfarrbrief „gemeinsam unterwegs“  
erscheint vom 29. März bis 1. Juni 2025. Redaktionsschluss  
ist am Freitag, 07.03.25. Bitte Ihre Artikel und Fotos an diese  
E-Mail-Adresse senden: [pfarrei-wadern@bistum-trier.de](mailto:pfarrei-wadern@bistum-trier.de)

## LEITUNGSTEAM

## AXEL FELDMANN (AMF)

Kontaktdaten s. links

## TANJA BUCHHEIT-THEWES

Telefon: (0151) 50483661

E-Mail: [tanja.buchheit-thewes@bgv-trier.de](mailto:tanja.buchheit-thewes@bgv-trier.de)

## STEFAN KOCH

Telefon: (06871) 923010

E-Mail: [stefan.koch@bistum-trier.de](mailto:stefan.koch@bistum-trier.de)

## BÜRO PASTORALER RAUM

SEKRETARIAT DES  
PASTORALEN RAUMES WADERN

## CORNELIA GARD

Telefon: (06871) 923010

E-Mail: [cornelia.gard@bgv-trier.de](mailto:cornelia.gard@bgv-trier.de)

Poststraße 1, 66687 Wadern

E-Mail: [wadern@bgv-trier.de](mailto:wadern@bgv-trier.de)

Homepage:

**[www.pastoraler-raum-wadern.de](http://www.pastoraler-raum-wadern.de)**

**Bürozeiten:** Dienstag-Donnerstag  
jeweils 9.00 bis 12.00 Uhr

## IMPRESSUM

## PFARRBRIEF

## GEMEINSAM UNTERWEGS

**Herausgeber:** Pfr. Axel Michael Feldmann  
Poststr. 1, 66687 Wadern

**Redaktion:** Pastoralteam in Zusammen-  
arbeit mit dem Pfarrbüro

**Texte/Bilder:**

Redaktionsteam (red), Pfarrbriefservice.de

**Gestaltung und Druck:**

Die Pfarrbriefagentur, Inh. Stefan Zimmer,  
Weiherweg 3, 66636 Tholey-Hasborn,  
[www.pfarrbriefagentur.de](http://www.pfarrbriefagentur.de)

**Auflage:** 2.170 Stück

**Preis:** 1,00 Euro/Stück

Für unverlangt eingesandte Manuskripte  
gibt es keine Gewähr. Die Redaktion behält  
sich Kürzungen und Änderungen vor. Leser-  
briefe schicken Sie bitte an die Pfarrbüros,  
diese können im Pfarrbrief veröffentlicht  
werden.